

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 116 (1998)
Heft: 22

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
SBB-Kreisdirektion 3	Überprüfung gewölbter Mauerwerk-Brücken (PQ)	Verfahren nicht nach WTO/GATT-Übereinkommen	4. Juni 1998	
Stadt Lenzburg	Erweiterung Berufsschule Lenzburg (PQ)	Planungsteams aus Architekten, Fachingenieuren mit Sitz in der Schweiz. Etwa ein Fünftel der Plätze sind für Nachwuchsfachleute reserviert. Unterlagenbezug: schriftlich (frankiertes Rückantwort-Couvert C5) bei: Stadtbauamt, Kronenplatz 24, 5600 Lenzburg	5. Juni 1998 (2. Juni 1998)	vgl. Inse- rat 21/1998 S. 36
Gemeindeverband für Abwasserreinigung Region Luzern	Gesamtplanung von Sanierung und Ausbau der ARA Region Luzern (PQ)	Teams, die Erfahrung in der Planung von Grosskläranlagen nachweisen können. Verfahren nach WTO/GATT-Abkommen. Information und Unterlagenbezug: Gemeindeverband für Abwasserreinigung Region Luzern, Emmenbrücke, Tel. 041/420 24 25, Fax 041/420 91 50	9. Juni 1998	20/1998 S. 376
Stadt Zürich	Sanierung und Ausbau Stadion Letzigrund (Gesamtleistungswettbewerb/PQ)	Gesamtleistungsanbieter. Das federführende Unternehmen muss Sitz in der Schweiz haben	11. Juni 1998	vgl. Inse- rat 20/98 S. 28
Stadt Eberswalde D - neu	Landschafts- und Freizeitpark «Eisenspaltrei» (IW/PQ)	Landschaftsarchitekten aus dem EWR, der Schweiz, Polen, Ungarn, Tschechien, Slowenien und Zypern	15. Juni 98	22/1998 S. 420
University Consortium of Mantua and University Politecnico Milan (campus Mantua)	«Dei Mulini» Bridge, Mantua	Open competition. Information: Segreteria Generale del Concorso «Entrando a Mantova» at Comune di Mantova, Circoscrizione 1, Via Monteverdi 3, I-46100 Mantova. Tel. 0039/376 32 50 69 (10-12 a.m.), Fax 0039/376 36 83 96, e-mail inarchmn@tin.it	June 15, 98 (March 31, 98)	
Landeshauptstadt Linz A	Donaumuseum Linz, Neue Galerie (IW)	Europa. Anfragen: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Hauptstrasse 1-5, A-4041 Linz, Telefon 0043/732 70 70 35 10, Fax 0043/723 70 70 34 72. Vgl: http://www.sia.ch	16. Juni 98 (16. April 98)	
Autonome Provinz Bozen	Universität Bozen (PW)	Architekten und Ingenieure, die zum Zeitpunkt der Auslobung ihren Geschäfts- oder Wohnsitz in der EU, der Schweiz oder Liechtenstein haben	29. Juni 98	8/1998 S. 110
Torino I	The Workplace/The Production Village	Students	3 July 98 (3 Febr. 98)	50/1997 S. 1030
City of Seinäjoki SF, Alvar Aalto-Museum	Aalto Centennial: Extension of the Seinäjoki Library	All part time and full time students of architecture and design who will not qualify professionally before 1 July 1998	10 August 98 (3 Febr. 98)	3-4/1998 S. 46
Commune de Romont	Centre de loisirs et de sports (PW)	Architectes établis dans le canton de Fribourg et inscrits au registre des personnes autorisées avant le 1 ^{er} janvier 1998	17 août 98 (27 mars 98)	10/1998 S. 144
Winterthur-Versicherungen	Überbauung Scheco-Areal, Winterthur ZH (PW)	ArchitektInnen, die seit dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt oder dem Bezirk Winterthur haben, sowie alle Lehrbeauftragten des Technikums Winterthur	28. Aug. 1998	20/1998 S. 376
Evangelische Kirchgemeinde Wil SG	Begegnungszentrum in Zuzwil (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1997 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Gebiet der Evangelischen Kirchgemeinde Wil haben	28. Aug. 1998	20/1998 S. 376
Kanton Zürich	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni)	18/1998 S. 313
Europas 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Sept. 98 (6. Juli 98)	10/1998 S. 144

Ausstellungen

Regionalplanung Berner Oberland Ost	Ideenwettbewerb Bödeli	Gemeindsaal Unterseen, ab 28. Mai während 2 Wochen	22/1998 S. 420
Deutsche Bahn AG u. a.	Renaissance der Bahnhöfe - die Stadt im 21. Jahrhundert	DB-Halle an der Hackerbrücke, Arnulfstrasse 31, 80335 München, bis 14. Juni, dienstags bis sonntags, 11 bis 19 Uhr	
Institut für Geschichte und Theorie der Architektur (GTA) an der ETH Zürich	Architekturpreis Beton 1997	Architekturfoyer, HIL, ETH Hönggerberg, Zürich. 5. Juni bis 3. Juli, werktags 8 bis 22 Uhr, samstags 8 bis 12 Uhr, Sonn- und Feiertage geschlossen	

Preise

Solar 91	Solarpreis 1998	Bauten in der Schweiz, die zwischen dem 1. Januar 1997 und dem 15. Januar 1998 in Betrieb genommen wurden	15. Juni 1998 16-17/1998 S. 288
----------	-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------

Wettbewerbe

Landschafts- und Freizeitpark «Eisenspalterei», Eberswalde, Brandenburg D

Die Stadt Eberswalde beabsichtigt im historischen Industriegebiet «Eisenspalterei» auf einer Fläche von etwa 15 ha einen Landschafts- und Freizeitpark anzulegen. Sie wird auf dem Gelände, das ein wichtiger Bestandteil einer zentralen Ost-West-Grünachse ist, im Jahre 2002 die Brandenburgische Landesgartenschau durchführen.

Die Stadt Eberswalde veranstaltet deshalb einen Ideenwettbewerb. Sie erwartet von den Teilnehmern Lösungsvorschläge für die zur Durchführung der Landesgartenschau notwendige räumliche Struktur und interne Erschliessung des Standortes sowie Aussagen zur Dauernutzung der mit einer Landesgartenschau zu schaffenden Anlagen.

Zur Teilnahme an das vorgeschaltete Präqualifikationsverfahren lädt die Veranstalterin Landschaftsarchitekten aus dem EWR, der Schweiz, Polen, Ungarn, Estland, Tschechien, Slowenien und Zypern. Aus den Bewerbern werden von 30 Wettbewerbsteilnehmern 80% durch ein Losverfahren und 20% durch die Veranstalterin ausgewählt. Termine: Die Bewerbungsunterlagen von maximal vier A3-Seiten - enthaltend eine Beschreibung des Planungsbüros, genaue Anschrift, Angaben über Aufgabenprofil und personelle Ausstattung, Zeitpunkt der Gründung des Büros, Befähigungsnachweis in Form von drei Arbeitsproben, Liste der Wettbewerbserfolge und Unterlagen über Projekte vergleichbarer Grössenordnung der letzten drei Jahre - müssen bis zum 15. Juni per Post eingegangen sein beim Büro Stefan Wallmann, Freier Landschaftsarchitekt BDLA, Fontanestr. 7, 13467 Berlin, Tel. 0049/30 405 360 49, Fax 0049/30 405 360 59.

Studienauftrag Mehrzweckhalle Horw LU

Die Einwohnergemeinde Horw hatte 1996 unter vier eingeladenen Architekturbüros einen Studienauftrag für eine Mehrzweckhalle veranstaltet. Nach der Jurierung beauftragte der Gemeinderat auf Empfehlung des Beurteilungsgremiums zwei der Planungsteams mit der Weiterbearbeitung ihrer Projekte. Mittlerweile liegen die Resultate dieser zweiten Stufe vor. Die Jury sprach der Architektengemeinschaft *Gebrüder Schärli AG*, Luzern, mit *Stalder + Haessig + Bochsler*, Luzern, den 1. Preis zu. Fachpreisrichter: Franz Eberhard, Zürich; Sabina Hubacher, Zürich; Monika Jauch, Luzern.

Ideenwettbewerb Bödeli, Interlaken BE

Die Verkehrsprobleme auf dem «Bödeli» zwischen Thuner- und Brienzsee waren Anlass zu einem Ideenwettbewerb der Regionalplanung Oberland-Ost. Gefragt waren Ideen für die Lösung der Verkehrsprobleme sowie Vorschläge für eine attraktive Gestaltung der Strassenräume.

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin, die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Da dieses Projekt jedoch nicht ganz allen Erwartungen der Jury entspricht, rät sie den Verfassern, be-

stimmte Themen aus drei weiteren Projekten aufzunehmen. Rangfolge:

1. Rang (26 000.-):

Zeltner und Maurer AG, Belp, mit Büro B, Bern; Dr. Graf AG, Bern; B. Hodel; Moeri und Partner AG; R. Kummer

2. Rang (22 000.-):

ARB, Bern, mit Eng und Partner, Olten; Büro Z, Zürich; C. Süssstrunk, Erlenbach; M. Diekmann, Hannover; E. Reuteler, Interlaken; ARP, Carouge

3. Rang (20 000.-):

Metron AG, Bern, mit Strauss und Hänggi, Bern; W. Hunziker, Bern; B. Krippendorf, Bern

4. Rang (16 000.-):

Jomini/Zimmermann, Burgdorf; mit Moor, Hauser und Partner AG, Bern; C. von Arx; G. Blättler; Lang/Baumann; R. Kamber.

Zentrum 2000, Allschwil BL

Die Gemeinde Allschwil benötigt mehrere Gemeindebauten. Zur Erlangung von Entwürfen veranstaltete sie einen Projektwettbewerb. Nach einer Präqualifikation wurden 12 Architekturbüros zur Teilnahme eingeladen. Die Jury empfiehlt dem Gemeinderat von Allschwil die Verfasser des erstrangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 21 000.-):

Martin Erny & Karl Schneider, Basel. Mitarbeit: M. Jundt, T. Takács

1. Ankauf (Fr. 19 000.-):

Bart & Buchhofer Architekten, Biel. Mitarbeit: C. Hüslar, D. Zimmermann, S. Tschanz, S. Igual

2. Preis (Fr. 13 000.-):

Gartenmann Werren Jöhri Architekten AG, Bern. Mitarbeit: D. Senn, C. Heuer

2. Ankauf (Fr. 12 000.-):

Rosenmund + Rieder, Liestal. Mitarbeit R. Kaiser, D. Nussbaumer

3. Preis (Fr. 11 000.-):

ARGE Berrel, Zophoniasson + Partner, Basel. Mitarbeit: M. Stettler, S. Häusermann

4. Preis (Fr. 9 000.-):

Ackermann & Friedli Architekten AG, Basel. Mitarbeit: M. Weiler

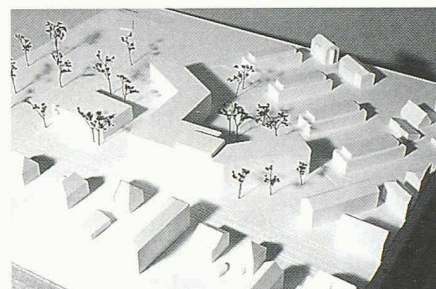
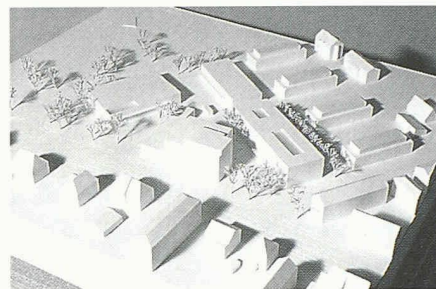
Fachpreisgericht: Giuseppe Gerster, Robert Häfelfinger, Charlotte Rey, Fritz Schumacher, Kantonsbaumeister Basel-Stadt, Rudolf Keller, Ersatz.

Erneuerung Betriebsgebäude IMS MétéoSuisse, Payerne VD

Für die Erneuerung dieses sehr spezifischen Windeinflüssen ausgesetzten Bauwerks veranstaltete das Amt für Bundesbauten einen Wettbewerb. Das Beurteilungsgremium empfahl dem Veranstalter, das Projekt von *Rodolphe Luscher*, Lausanne, weiterbearbeiten zu lassen.

Baugesuch für Kunstmuseum Vaduz zurückgezogen

Das im Wettbewerb mit dem ersten Preis ausgezeichnete Projekt von Isa Stürm und Urs Wolf, Zürich, weist eine Gebäudehöhe auf, die rund zwei Meter über der im Richtplan vorgeschriebenen Höhe liegt. Der Fehler war ent-



Zentrum 2000, Allschwil BL (von oben nach unten): Entwürfe Erny & Schneider, Basel; Bart & Buchhofer, Biel; Gartenmann Werren Jöhri, Bern

standen, weil eine Bestimmung des Wettbewerbsreglements nicht eindeutig formuliert war. Die Stiftung zur Errichtung eines Kunstmuseums in Vaduz ist zum Schluss gekommen, dass ein zu hohes Risiko für Einsparungen besteht, die den rechtzeitigen Baubeginn für das Museum gefährden würden. Die Stiftung erklärte die Zusammenarbeit mit den Architekten als beendet.

Gemäss seinerzeitigem Beschluss der Wettbewerbsjury rückt nun das zweitrangige Projekt nach. Dessen Verfasser, die Arbeitsgemeinschaft *Morger & Degelo* mit *Christian Kerez* arbeitet bereits an der neuen Baueingabe, so dass eine Realisierung des Kunstmuseums bis zum Jahr 2000 möglich ist.

Mehrzweckhalle Horw LU: Entwurf Gebrüder Schärli AG

